



## **Arche Nord-West** **Eine Regionalgruppe der GEH**

Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen e.V. (GEH)

---

### **Wintertreffen 2013**

Unser Wintertreffen versprach etwas ganz Besonderes zu werden, drohte aber den winterlichen Wetterverhältnissen zum Opfer zu fallen. Eingeladen hatten wir auf den Schäferhof am Dümmer. Hier setzt Michael Seel mit seiner Familie die alte Tradition fort. Er setzt für die Landschaftspflege die robuste Schafrasse „Diepholzer Moorschnucke“ ein. Die Moorschnucken tragen nicht nur ihren Teil zum Naturschutz bei, ihr Fleisch ist auch bei Feinschmeckern sehr beliebt.

Neben der Funktion Landschaftspflege-Schäferei ist der Schäferhof vorrangig zu einem überregionalen Ort der Begegnungen in der Dümmeriederung geworden: der "Alte Schafstall" wurde hierfür zu einem Kommunikations- und Veranstaltungsforum ausgebaut. Der Verein "Naturraum Dümmeriederung e.V." wurde gegründet um die zukünftige Entwicklung der naturnahen Kulturlandschaft in der Dümmeriederung zu fördern und zu begleiten. Neben der Besichtigung des Schäferhofes wurden wir vom Geschäftsführer des Vereins, Jürgen Göttke-Krogmann, über das Projekt und die Vereinsarbeit informiert.

Michael Seel hatte dann die Gelegenheit, direkt vor Ort im Schafstall, seine Tiere und die Schäferei vorzustellen. Die Deiche werden inzwischen nicht mehr mit Schafen beweidet, sondern maschinell gemäht. Die Schafe werden stattdessen vorrangig auf schwierigen Weiden eingesetzt, die für die Beweidung mit Großvieh ungeeignet sind. Durch die Schafbeweidung werden die Wiesen zugunsten der Tier- und Pflanzenwelt weiterhin kurz gehalten, so dass die dort überwinterten arktischen Gänse optimale Nahrungsflächen vorfinden und die im Frühjahr dort brütenden Wiesenvögel kurzrasige Brutstandorte haben.

Zum Mittagessen waren wir vom Verein Dümmeriederung zu einem deftigen Schnuckenessen eingeladen. Zur nachmittäglichen Kaffeetafel wurde dann das Zuchtprojekt der GEH von mir vorgestellt und die Arbeit am Beispiel der Wollschweine in Form einer Power Point Präsentation erläutert. Hier war geplant, auch die Arbeit bei den Vorwerk- und Sachsenhühnern vorzustellen. Dazu hatten sich Katrin Stricker und Steffen Weigend angemeldet.

Aufgrund der erwähnten Witterungsverhältnisse mit Schnee und Eisregen gab es jedoch einige Ausfälle, so auch die beiden Hühnerfachleute. Ihren Vortrag werden wir sicher mal nachholen. Von 69 angemeldeten Teilnehmern waren trotz des schlechten Wetters noch 45 gekommen. Die Arche Gruppe Nord-West bedankt sich ganz herzlich bei Michael Seel und dem Verein „Naturraum Dümmeriederung e.V.“.

Rudi Gosmann